

15 Welch ein Gequief, Welch ein Gequacker!  
 Alle Bäume, alle Büsche  
 Scheinen lebendig zu werden:  
 So stürzen sich ganze Herden  
 Zu ihren Füßen; sogar im Bassin die Fische  
 Patschen ungeduldig mit den Köpfen heraus;  
 20 Und sie streut dann das Futter aus  
 Mit einem Blick — Götter zu entzücken,  
 Geschweige die Bestien. Da geht's an ein Picken,  
 An ein Schlürfen, an ein Hacken;  
 25 Sie stürzen einander über die Nacken,  
 Schieben sich, drängen sich, reißen sich,  
 Fagen sich, ängsten sich, beißen sich,  
 Und das um ein Stückchen Brot,  
 Das, trocken, aus den schönen Händen schmeckt,  
 Als hätt' es in Ambrosia gesteckt.

30 Aber der Blick auch, der Ton,  
 Wenn sie ruft: „Pipi! Pipi!“  
 Böge den Adler Jupiters vom Thron;  
 Der Venus Taubenpaar,  
 Ja, der eitle Pfau sogar,  
 35 Ich schwöre, sie kämen,  
 Wenn sie den Ton von weitem nur vernähmen.

Denn so hat sie aus des Waldes Nacht  
 Einen Bären, ungeleckt und ungezogen,  
 Unter ihren Beschluß herein betrogen,  
 40 Unter die zahme Kompanie gebracht  
 Und mit den andern zahm gemacht:  
 Bis auf einen gewissen Punkt, versteht sich!  
 Wie schön und ach! wie gut  
 Schien sie zu sein! Ich hätte mein Blut  
 45 Gegeben, um ihre Blumen zu begießen.

„Ihr sagtet: Ich! Wie? Wer?“  
 Gut denn, ihr Herrn, grad aus: Ich bin der Bär!  
 In einem Filetschurz gefangen,  
 An einem Seidenfaden ihr zu Füßen.  
 50 Doch wie das alles zugegangen,  
 Erzähl' ich euch zur andern Zeit;  
 Dazu bin ich zu wütig heut.

Denn ha! steh' ich so an der Ecke  
 Und hör' von weitem das Geschnatter,